

Kreis baut Standortfaktor Gesundheit und eHealth weiter aus

Impuls für die Region – Das Gesundheitsnetz ist unter www.gesundheitsnetz-ostalbkreis.de gesponnen

Thorsten Beer

Aalen. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ endet ein Gastkommentar von Thorsten Beer in Wirtschaft Regional vom Juli 2005 zum Thema Gesundheitsnetz im Ostalbkreis. Der Ostalbkreis hat es getan: Seit 1. September dieses Jahres finden sich viele Informationen rund um das Thema Gesundheit im Ostalbkreis unter einer Adresse gebündelt: www.gesundheitsnetz-ostalbkreis.de.

Hier findet der Nutzer Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen wie Pflegedienste, Apotheken, Ärzte, Physiotherapeuten, Logopäden, Osteopathen die – je nach Eintrag – ihre Spezialisierungen und Profile hinterlegt haben. Somit gelingt es sehr schnell und einfach, über das regionale Internet-Angebot den richtigen Spezialisten zu finden. Durch die Möglichkeit für jeden Anbieter, vielfältige Informationen über sich und auch eigene redaktionelle Fachbeiträge einzustellen, wird ein Maximum an aktuellen Informationen und Transparenz für die Bürger geboten.

So finden sich derzeit beispielsweise Beiträge von Anbietern zu den Themen „Naturheilverfahren“, „Homöopathie“, „Zahnknirschen“, „Osteopathie“ auf der Startseite. Auch ein aktueller Artikel „Herzgesundheit – Wenn das Herz aus dem Takt kommt“ von Chefarzt Dr. med. Ulrich Solzbach zeigt die qualitative Ausrichtung der Informationen.

Das Informationsangebot wird zudem ergänzt durch aktuelle Notfalldienste, einen Veranstaltungs- und Terminkalender, breit gefächerte Gesundheitsinformationen, Ausbildungsprofile im Gesund-

heitswesen und ein Nachschlagewerk mit allen von den im Gesundheitsnetz vorhandenen Anbietern verfassten Fachartikeln.

Somit wird deutlich, dass das Gesundheitsnetz einen Mehrwert für die Bürger im Ostalbkreis darstellt. Aber auch den Anbietern von Gesundheitsdienstleistungen bieten sich durch das Gesundheitsnetz neue Möglichkeiten, ihre Leistungen detailliert bekannt zu machen, einen Einblick in die jeweilige Vorgehensweise zu bieten, durch Angaben von Profilen sowie Qualifikationen Transparenz zu schaffen und durch Fachartikel auf sich aufmerksam zu machen. Vor al-

lem für die verkammerten Berufe sind hier Möglichkeiten der Darstellung und Profilierung gegeben, die bislang so nicht möglich waren.

Ein entsprechender Eintrag im Gesundheitsnetz kann sogar eine eigene Homepage völlig ersetzen, denn die Internet-Adresse des Gesundheitsnetzes wird sehr aktiv kommuniziert. „Natürlich ist ein Netzwerk nicht von Anfang perfekt oder vollständig. So wird auch das Gesundheitsnetz Ostalbkreis künftig immer weiter wachsen und den Gesundheitsstandort Ostalbkreis immer vollständiger darstellen“, nennt Landrat Klaus Pavel die Ziele des Vorhabens und uft



die Bürger zur regen Nutzung und die Anbieter zu vollständigen Einträgen auf. „Unsere Vision ist, dass durch den geplanten weiteren innovativen Ausbau des Gesundheitsnetzes der

Gesundheitsstandort Ostalbkreis weit über die Grenzen der Region strahlt und wir mittelfristig alle profitieren werden“, sagte Pavel weiter.

Wodurch hebt sich nun das Gesundheitsnetz Ostalbkreis von anderen Angeboten im Netz ab? „Es ist regional, aktuell, informativ, geprüft, transparent, bekannt und zukünftig auch vollständig“, beschreibt Dr. Sylvia Steingaß, stellvertretende Dezernentin im Geschäftsbereich Gesundheit und Verbraucherschutz des Landratsamtes. Dafür würde auch im Hintergrund einiger Aufwand betrieben, verrät Dr. Steingaß weiter.

Da dieser Aufwand zumindest in der Anfangsphase nicht nur durch die Beiträge der Anbieter zu stemmen ist, haben sich so genannte Gründungs-sponsoren hinter das Netz gestellt: AOK-Ostwürttemberg, Gmünder Ersatzkasse, IKK Baden-Württemberg, Kreis-sparkasse Ostalb, Lions-Club Aalen und die Wahl-Druck Media Group. Mittelfristig jedoch soll sich das Portal überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen tragen.

Initiiert und ermöglicht wurde dieses Portal durch den bundesweiten eGovernment-Wettbewerb Media@Komm-Transfer. Unter 20 weitverbreiteten Gebietskörperschaften konnte sich der Ostalbkreis mit seinem Vorschlag für ein Gesundheitsnetz durchsetzen.

Er wurde als ein Entwicklungsknoten ausgewählt, weil er besonders viele Aktivitäten im Bereich eHealth – also elektronisch unterstützte Gesundheitsdienstleistungen – aufweisen konnte. So verbergen sich hinter den Schlagworten „Telekonsultation Chronische Wunde“, „Gesundheitsnetz Ostalbkreis“, „Online-Debituserfassung“, „Info-CD

für pflegende Angehörige“, „eHealth-Studie“ Ansätze und Projekte, bei denen der Ostalbkreis an vorderster Front steht. Mittlerweile kann der „Gesundheitsstandort Ostalbkreis“ – dank solcher innovativer Projekte – ein positives Image verbuchen und ist bei einigen Projekten auf landes- und bundesweite Anerkennung gestoßen.

Info Gesundheitsnetz

www.gesundheitsnetz-ostalbkreis.de

Landratsamt Ostalbkreis
Dezernat Gesundheit und Verbraucherschutz
Dr. Sylvia Steingaß
stellvertretende Geschäftsbereichs-Leiterin
Postfach 1704
73407 Aalen

Angebotspakete

Grundeintrag

Monatsgebühr: 2 Euro –
Vollständige Adress- und
Telefondaten, E-Mail

Erweiterter Eintrag

Monatsgebühr: 8 Euro
Zusätzliche Leistungen:
- Öffnungszeiten
- Berufswweiterbildung-/spezifikation, Arbeitsschwerpunkte
- Einbettung Logo
- zusätzliche Bilder
- Text (Beschreibung der Leistungen und/oder der Einrichtung)
- Dateien (zum Download) eigene Broschüre o. Ä.
- Verlinkung zur eigenen Homepage

Volleintrag

Monatsgebühr: 16 Euro
- bis zu zehn Bilder
- bis zu zehn Dateien (zum Download) eigene Broschüren o. Ä.
- Terminkalender
- Text, der auf bis zu zehn Seiten dargestellt werden kann (Beschreibung der Leistungen und der Einrichtung)



So sieht die Startseite der Homepage des Gesundheitsnetzes Ostalbkreis aus.